

Im „Neuen Weg“ lesen wir folgende Berichte aus unserem Banat und aus Rumänien:

An einem Stefan-Jäger-Verzeichnis

arbeitet man gegenwärtig in Rumänien. Man weiß nicht, wo sich Bilder des 1962 verstorbenen Künstlers befinden, geschweige denn, wieviel Arbeiten aus seinem Atelier gekommen sind. Im „Neuen Weg“ heißt es dazu: „Kriegswirren und Nachkriegsjahre haben bewirkt, daß vieles verloren ging, aber auch, daß die Verbreitung seiner Kunst mehr als je über den heimatlichen Raum hinaus an Boden gewann“. — Auf Anregung des in Ostern lebenden Arztes Dr. Pink, der mit Stefan Jäger freundschaftlich verbunden war, soll nun ein Verzeichnis der Arbeiten Jägers aufgestellt werden. Dr. Pink hat etwa 35 Besitzer von Jäger-Bildern in Hatzfeld und dessen Umgebung festgestellt. Professor Karl-Hans Groß hat weitere 200 Arbeiten des Künstlers registriert. Diese Zahlen sagen jedoch gar nichts, wenn man weiß, wie ungewöhnlich produktiv Jäger war. Man will darüber hinaus eine umfassende Darstellung des Künstlers, seine Briefe, eine Plan-skizze seines Ateliers, Presseberichte usw. sammeln und damit die Grundlage für ein Jäger-Gedenkhaus schaffen.

Im Zuge der neuen Verwaltungsreform in Rumänien

haben sich in den Gemeinden die „Gemeindevolkswräte“ — wie der Gemeinderat dort genannt wird — konstituiert. In Jahrmärkten, zu dem auch das Nachbar-dorf Cerneteaz gehört, wurde wieder Josef Wagner zum Bürgermeister gewählt. — In Ulwar wurde Kaspar Schmidt Bürgermeister.

Zur Verwaltungsreform in Rumänien

Die im Zuge der Verwaltungsreform durchgeführte Neuordnung der Gebiets-einteilung in Rumänien beließ im neuen Kreis Temesch noch 52 Gemeinden mit insgesamt 213 Dörfern. Seit dem 30. Mai wurden in Versammlungen die neuen Gemeindeorgane gegründet und Bürgermeister gewählt.

Zur Gemeinde Billed gehören außer Billed selbst nunmehr auch die Ortschaften Alexanderhausen und Neusiedel. Dort wurde Johann Taugner zum Bürgermeister gewählt. — Willy Heinz, der langjährige Vorsitzende des Volkswrates von Marienfeld, wird auch in Zukunft dieser mit den Ortschaften Albrechtsflor und Nero vergrößerten Gemeinde vorstehen. Zur Gemeinde Warjasch gehören in Zukunft die Dörfer Totina und Kefel. Bürgermeister in dieser Gemeinde ist Velimir Rancov.

Den Literaturpreis 1967

des rumänischen Schriftstellerverbandes erhielt unter anderen der deutschsprachige Schriftsteller Paul Schuster für seinen Roman in deutscher Sprache „Fünf Liter Zuika“.

Rumänien als Vermittler im Nahen Osten?

Der stellvertretende rumänische Außenminister Gheorghe Macoveescu verließ, Pressemeldungen gemäß, am 23. Juni nach einem dreitägigen Besuch Israel. Zwei Wochen vorher war er in Kairo. Vor seinem Abflug erklärte er vor Pressevertretern, Rumänien bemühe sich nicht um eine Vermittlerrolle in internationalen Auseinandersetzungen. Von den Reportern weiter befragt meinte er allerdings, daß Bukarest unter Umständen die Möglichkeit einer Vermittlung zwischen Israel und den arabischen Staaten in Erwägung ziehen könnte. Rumänien ist das einzige Land in Osteuropa, das sowohl mit Israel als auch mit den arabischen Staaten diplomatische Beziehungen unterhält. Die andere Ostblock-mitglieder haben im Vorjahr die Beziehungen mit Israel abgebrochen.

Wallfahrt der Donauschwaben nach Altötting

Das Gerhardswerk e.V. Stuttgart, das Gemeinschaftswerk der Katholiken aus den Donauländern (Jugoslawien, Rumänien und Ungarn), veranstaltet am 27. und 28. Juli 1968 eine Gelöbnis-Wallfahrt der Donauschwaben nach Altötting (Oberbayern) und lädt die Landsleute dazu herzlich ein.

Für die Wallfahrt ist folgendes Programm vorgesehen:

Samstag, 27. Juli 1968:

16,00 Uhr: Kulturelle Veranstaltung im Scharnagl-Saal, Prof. Dr. Michael Lehmann, Wien, Geistl.-Rat Pfr. Josef Werni, Kirchdorf/Inn, Prof. Josef Haltmayer, Stuttgart.

20,00 Uhr: Lichterprozession.

Sonntag, 28. Juli 1968:

9,30 Uhr: Einzug der Pilger vom Bahnhof.

10,00 Uhr: Festgottesdienst (Konzelebration in der Basilika. Festpredigt: Pfr. Josef Werni.

11,15 Uhr: Glaubenskundgebung vor der Basilika, Matthias Knöbl, Michaelswerk — Wien.

14,00 Uhr: Marienfeier vor der Gnadenkapelle, Pfr. Matthias

Roman von Adam Müller-Guttenbrunn im „Neuen Weg“

Der Roman „Meister Jakob und seine Kinder“, das Spätwerk von Adam Müller-Guttenbrunn, erscheint seit dem 22. Mai als Fortsetzungsroman in der deutschsprachigen Zeitung „Neuer Weg“ aus Bukarest. Die Fassung ist gekürzt. So wird vor allem — wie es in der redaktionellen Ankündigung heißt — „auf einige Zeitbetrachtungen verzichtet, die den Gang der Erzählung verzögert hätten“.

Bittenbinder, Bad Reihall.

Als beste Form, an der Wallfahrt teilzunehmen, werden Omnibusfahrten für kleinere Gruppen empfohlen. Wer aus Stuttgart und Umgebung an einer Omnibusfahrt nach Altötting interessiert ist, kann sich beim Gerhardswerk e.V. melden. Anschrift: 7 Stuttgart-W, Paulinenstraße 40, (Telefon 619546).

Banater Mediziner- und Akademikertreffen in München

Am 3./4. August dieses Jahres treffen sich in München, in der Gaststätte Hahn-hof (Telefon 0811/74 66 16), Schongauer Straße 37 (Am Waldfriedhof), die in der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich lebenden Banater Mediziner und Akademiker, insbesondere der Absolventenjahrgang 1928 des Deutschen Staats-Realgymnasiums von Temeschburg. Die Absolventen der Korodi-Klasse des Lyzeums feiern dabei ihren Abgang vom Gymnasium vor 40 Jahren.

Das Treffen wird im Rahmen eines Programms durchgeführt. Es beginnt am Samstag, den 3. August um 17 Uhr. Nach der Begrüßung und der Fühlungnahme der Teilnehmer wird die Begegnung nach folgendem Programm abgewickelt:

Samstag, den 3. August:

21,00 Uhr: Nach der Begrüßung werden zwei medizinische Tonfilme vorgeführt.

22,00 Uhr: Über die Aufgaben der Landsmannschaft spricht Min.-Rat Michael Stocker, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Banater Schwaben.

23,00 Uhr: Nikolaus Engelmann: Erntes und Heiteres aus unserer Schulzeit.“

Sonntag, den 4. August:

10,30 Uhr: Dichterlesung Dr. Klaus Günther.

11,00 Uhr: Vortrag von OSTR. Hans Diplich: „Barocke Formen im Südosten“.

Bis jetzt liegen schon zahlreiche Anmeldungen bei Apotheker Nikolaus Merle, 7000 Stuttgart-West, Silberburgstraße 102, CIBA-Pharma, vor.